

SANIERUNG ZUM KINDERHAUS STEINWEG

ANSICHT NORD-WEST



ANSICHT WEST



ANSICHT ALTER HAUPTINGANG SÜD - WEST



LAGEPLAN



ANSICHT NORD - OST



ANSICHT OST VON AUFFAHRT



PLANUNGSKONZEPT

Die Lage des ehemaligen Schulhauses definiert die neue Raumaufteilung für das Kinderhaus. Die Haupteingangssituation mit allen Gemeinschaftsbereichen ist direkt an die Zufahrtswege im Untergeschoss angebunden. Somit sind die alten Technik- und Kellerräume in hochwertige Aufenthaltsräume umgestaltet. Der Mehrzweckraum ist zur Erschließungshalle hin schaltbar und besitzt eine direkte Verbindung zu den westlichen Freispielbereichen. In Osten befindet sich die Anlieferung für die Hauptküche. Der Betreuungsbereich ist damit nicht durch die Beschickung der Speisen beeinträchtigt. Die geschossweise Anbindung der Verteilerküchen geschieht über einen Speiseaufzug. Der Personalraum ist neben dem Kinderwagenabstellbereich und dem Haupteingang angeordnet und erlaubt eine Sichtkontrolle der Eingangszone. Das bestehende Treppenhaus ist rauchdicht in F 30 von den Geschossen abgetrennt und ermöglicht so die Haupteinschließung von Untergeschoss bis zum Obergeschoss. Für die zehn Hortkinder in der altersgemischten Gruppe ist anstelle eines zweiten Ruheraums das Hausaufgabenzimmer eingerichtet, das allerdings bei Bedarf an den Ruheraum geschaltet werden kann. Der Intensivraum neben Gruppenraum und Hausaufgabe wird multifunktional auch als Werk- und Therapieraum genutzt. Der Dachstuhl wurde ausgebessert, statisch verstärkt und die alte Ziegeldeckung erneuert. Die oberste Geschossdecke wurde gedämmt. Der Dachraum bleibt ein Kaldachbereich und wird nicht genutzt. Planung, Bauleitung und Objektüberwachung wurde vom Amt für Hochbau und Gebäudeservice in Eigenregie übernommen.

BAULICHE BESONDERHEITEN

Als Horizontalabdichtung der aufgehenden Wände im Untergeschoss wurde eine Wandheizschleife eingebaut. Dieses System wird das ganze Jahr betrieben werden und verhindert dadurch aufsteigende Feuchtigkeit in den bestehenden Wandflächen. Damit dies energieeffizient betrieben wird, ist diese Technik mit einer Solarthermieanlage ausgestattet. Somit wird sogar ein Warmwasserüberschuss produziert, der wiederum zur Energieeinsparung von Heizenergie im Gesamtgebäude beiträgt.

HAUS- UND BETRIEBSTECHNIK

Die gesamte Haustechnik, Heizung, Sanitär und Elektroinstallationen, wurden erneuert und dem heutigen Standard angepasst.

Die Verteilerküchen werden über einen Speiseaufzug von der Hauptküche bedient.

Das Ingenieurbüro für Heizung, Sanitär IB Ingeplan und das IB Anthofer für Elektro wurden vom Amt für Hochbau und Gebäudeservice koordiniert.

AUSSENANLAGEN

Der Umfang des Gebäudes wurde im Zuge der Sanierungsarbeiten unter der Berücksichtigung des alten Baumbestandes neu gestaltet. Die Außenanlagen für die Kinderkrippe wurde neu erstellt, der Spielplatz für den Kindergarten ist bereits vorhanden.

Die Planung und Objektüberwachung wurde vom Gartenamt geleistet.

2,1 MIO

Baubeginn
Fertigstellung

August 2007
September 2008

LUFTBILD AUS DEM JAHR 1958



LUFTBILD AUS DEM JAHR 1968



SANIERUNG ZUM KINDERHAUS STEINWEG

BESTANDSPLAN UNTERGESCHOSS



NEUPLANUNG

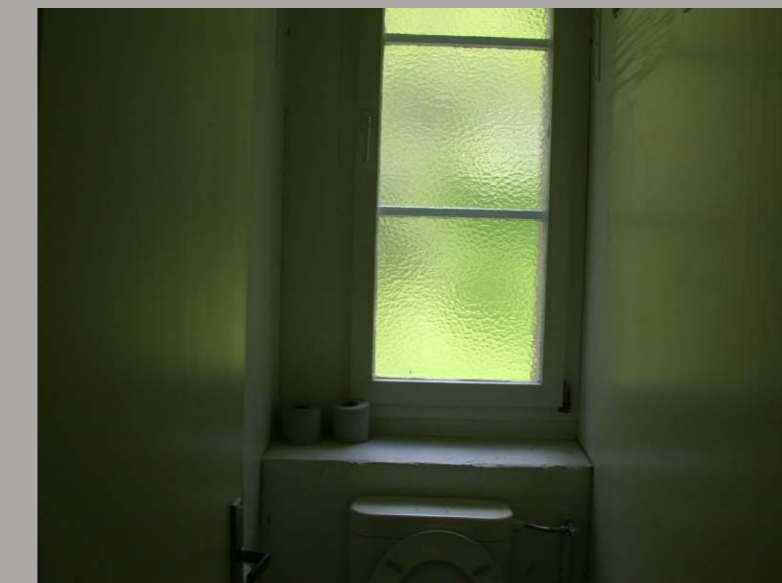


SANIERUNG ZUM KINDERHAUS STEINWEG

BESTANDSPLAN ERDGESCHOSS

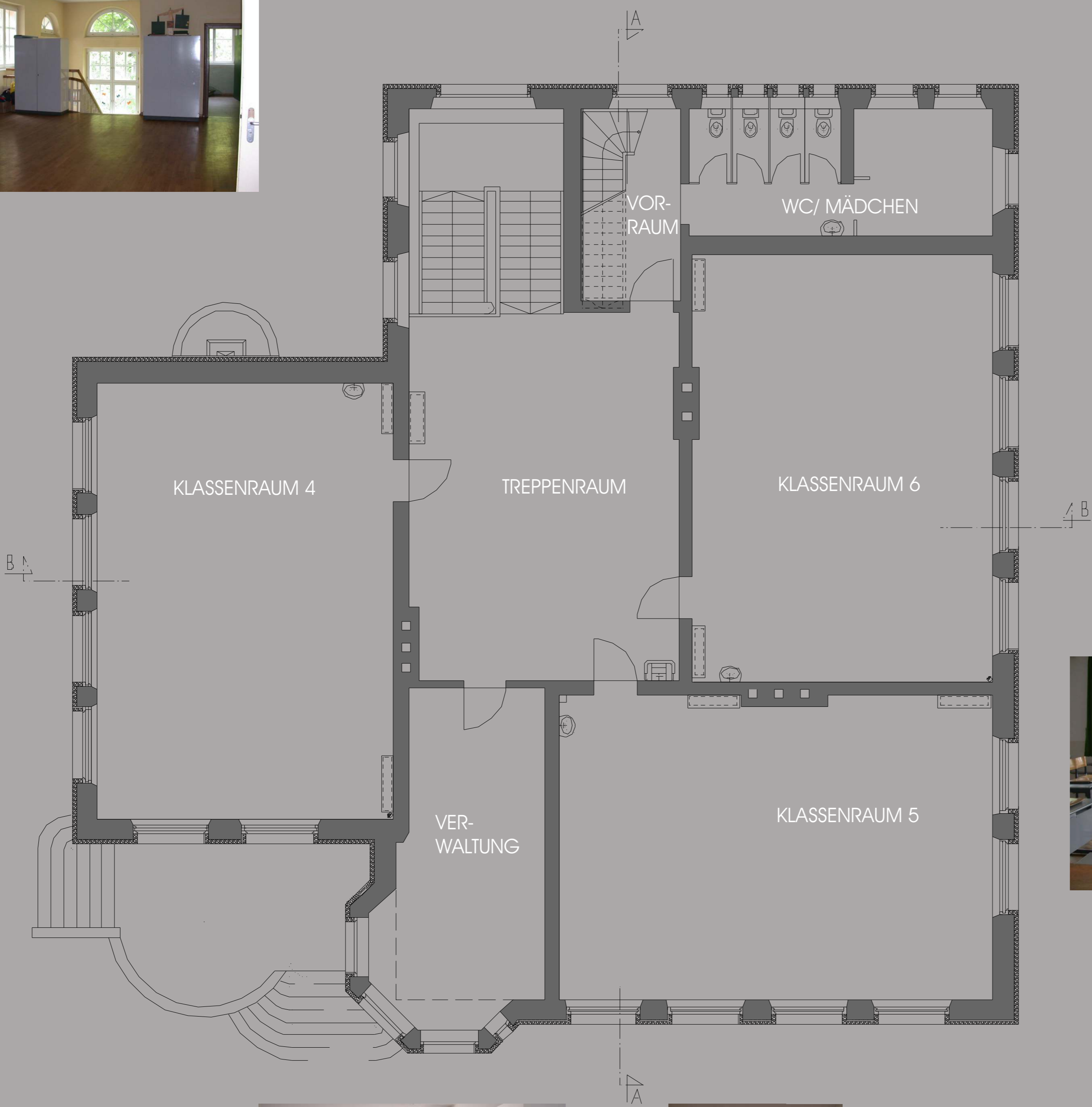


NEUPLANUNG



SANIERUNG ZUM KINDERHAUS STEINWEG

BESTANDSPLAN OBERGESCHOSS



NEUPLANUNG

